

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 13

Illustration: Fin de siècle
Autor: Van Muyden, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedene Kombinationen.

Caprivi bleibt und wird Fürst von Kamerun, für Bedlich wird ein neues Ministerium der Frömmigkeit geschaffen; Herrfurth geht und Miquel, mit einem hohen Orden behängt, tritt an seine Stelle. —

Caprivi und Bedlich gehen. Ihre Ressorts werden vom Kaiser vorläufig übernommen. Er will alles selbst machen. —

Bedlich geht, Miquel wird Reichskanzler, Caprivi wird Kultusminister und Feind des Bedlich'schen Schulgesetzes. —

Das ganze Ministerium geht. Eugen Richter wird Reichskanzler, Bebel Finanzminister, er muß aber freiem werden.

U. s. w. mit Grazie in infinitum.

Der Sprache Geist macht kund das,
Was schlummert im Gemüth:
Voluptas und voluntas,
Kein großer Unterschied.
Voluptas und voluntas,
Wenn man's bei Licht sieht,
Es ist doch wirklich bunt das,
Was heutzutag geschieht.

Nur schlau.

Immer klug ist die Vermeidigung einer Majestätsbeleidigung. In Bregenz zum Exempel eine Frau, ich hörte die Sache ganz genau, sonst eine gutmütige Perle, sprach: „Der Erzherzog ist ein hübscher Kerle!“

Kaum war das Schreckliche gesagt, wurde sie brüchwarm verklagt. Da nahm sie aber zum größten Glück das böse Wort sofort zurück: „Herr Gott! mir ist der Kerle leid, er ist nicht hübsch, bei Ehr' und Eid!“

So hat sie sich glücklich gerettet, und ist vorläufig nicht angeketten

Rätsel: Wort mit 8 Buchstaben.

Das Ganze macht dem Kaiser Wilhelm viel Verdrüß.
Weil es nicht gerne thut, was er befiehlt.
Haut er den Kopf ihm ab, wird draus ein Musikus,
Der ihm die schönsten Melodien spielt.
Körner — Dergeleter.

∞ Hilf! ∞

Es hofft die Notth auf milde Spenden,

O steuert ihr mit vollen Händen!

Da hören wir: „no — no —

An unserm Geldsack klopft: oho,

Ein edler Mann, der uns genügt,

Weil er so schön und zierlich — „lehrt“.

Wie traf das Unglück uns in Flammen!

O Brüder, halten wir zusammen!

Da tönt es hübsch: nä — nä,

Damit sich das Gericht nicht bläh‘,

Wird heut gesammelt lebhaft, lieb

Für unsern größten „Ehren-dichter“.

Von oben fragt ein lichter Engel:

„Hat Euer Wohlthun seine Mängel?“

Da schwört es laut: nai — nai —

Wir überwinden Leu und Hai;

Die dürre Matte grünt ja flott

Der ächten Bürgerpflicht zum — Sporn!

Da fragt die Schneiz, was denn da wäre,

Ob man der Wahrsheit Krieg erläßt?

Da knurrt es rasch: nei — nei —

Wir lassen leben mit Gechret

Gerechtigkeit bis über's Dach

Und sind des Vaterlandes — Schmuck!

Der verbesserte Phonograph.

Im „Hotel Central“ in Zürich wurde der verbesserte Edison'sche Phonograph (Patent 1891) vorgeführt.

Die Leistungen derselben sind geradezu erstaunlich. Wir bemerkten nur wenige Unvollkommenheiten. So z. B. sprach jemand in den Apparat hinein: „Sie sind ein Wagnerianer“, wogegen folgende Worte herausflogen: „Sie sind ein Theater-Aktionär“. Ein anderer Herr sprach hinein: „Was halten Sie von dem Prozeß Künzli-Dürrenmatt?“ Der Apparat gab zurück: „Lassen Sie mich jetzt damit in Ruhe!“

∞ Fin de siècle. ∞

Der Mörder.



Hat außerordentlich viel Chic, mordet mit Geschmac und Eleganz,
ohne übermäßige Kosten. Prompte und sorgfältige Besorgung, garan-
tierte Arbeit.

Die junge Tochter.



Advokat, Doktorin, schreibt wissenschaftliche Bücher, haft die ab-
wesenden Männer, verabscheut die Kinder und trägt die Hosen in
tadeloser Weise.